



Frieda Kliger

- 1. Warschau (Polen), 1921-1940: Frieda Kliger wird in Warschau geboren und verbringt dort ihre Kindheit und Jugend
- 2. Warschau (Polen), 1940-1943: Leben im Warschauer Ghetto
- ▲ 3. KZ Majdanek (Polen), 1943: Sie wird in das KZ Majdanek gebracht und ist von ihrer Familie getrennt
- ▲ 4. KZ Auschwitz-Birkenau (Polen), 1943-1945: Aufenthalt im KZ Auschwitz II Birkenau
- ➔ 5. Weg KZ Auschwitz - KZ Bergen-Belsen (Polen - Deutschland), 1945: Todesmarsch
- ▲ 6. KZ Bergen-Belsen (Deutschland), 1945-1947: Frieda wird ins KZ gebracht, befreit und nach einem Aufenthalt im DP-Lager heiratet sie
- 7. Holon (Israel), seit 1947: Sie findet eine neue Heimat in Israel



Frieda Kliger, geboren 1921 in Polen, lebt heute in Jerusalem

»I wanted to die, but when he screamed:»Run away«, I ran. And I didn't kill myself, the instinct of life was still stronger than to die. It was ment that I survive.«

Die Geschichte Frieda Kligers ist eine, die man am liebsten nicht glauben möchte. In Polen geboren, lebte sie zunächst mit ihrer Familie im Warschauer Ghetto. Dank ihrer Arbeitserlaubnis durfte sie außerhalb arbeiten, doch als das Ghetto liquidiert wurde, ging sie ohne nachzudenken über den Todesstreifen, um bei ihrer Familie zu bleiben. Wie durch ein Wunder passierte ihr nichts und auch als ihr Versteck aufflog, sie deportiert und ins Krematorium geschickt wurde, kam in letzter Sekunde ein Aufseher mit dem Befehl, 1.000 Frauen für Auschwitz zu holen. Selbst als sie sich vor den elektrischen Zaun werfen wollte, brachte sie der Wachmann zum Umkehren. Friedas eine Geschichte endet in Bergen-Belsen und dort fängt auch ihre andere an: Als erstes jüdisches Paar nach dem Krieg heiratet sie dort ihren Mann und zusammen gingen die beiden nach Israel, um ein neues Leben zu beginnen.